

Schnapsidee des Monats!

Leere Kilometer gab es während der EM nicht nur vom Österreichischen Nationalteam!



Viele haben den neuen Parcours auf der Hauptstraße gesehen, sich darüber amüsiert oder einfach nur den Kopf geschüttelt. Der Bürgermeister hat das Abbiegeverbot von der Hauptstraße in den Eumigweg verordnet. Nun müssen alle Besucher des Freizeitzentrums, die westlich der B17 wohnen oder von der B17 kommen, über die Hauptstraße, den Europaplatz und den Eumigweg zufahren.

Statt 250m sind nun 1050m zurückzulegen. 800m zusätzlicher Lärm, 800m zusätzliche Abgase im Wohngebiet sowie zusätzliche Gefahren im Bereich Kindergarten, Schule und Hort.

Damit sich das System auch bewährt, gleich während der EURO 2008 – Fanmeile.

Danke für Ihren Weitblick, Herr Bürgermeister!

Saxophon ...
... statt Feuerwehrhaus?
 Seiten 2 und 3

Bildbericht
Was hat sich alles getan?
 Seiten 4 und 5

Bürgerservice
wirklich für alle?
 Seite 6

Klimaschutz
ohne Treibhauseffekt -18°C
 Seite 7

Naherholung
Unser Kahrteich
 Seiten 7

Termine
Mitmachen erwünscht!
 Seite 8

Wasser - ist Leben!

Damit das so bleibt, hat sich die Marktgemeinde Wiener Neudorf entschlossen, als „NÖ Wassergemeinde“ ein Vorbild in Sachen Wasserzukunft zu werden.

NÖ Wassergemeinden

Aus gutem Grund für unser Wasser!

Bei der Erstellung des Wasserentwicklungsplanes unterstützen uns die BeraterInnen von „die umweltberatung“.

In Arbeitsgruppen werden Maßnahmen erarbeitet, die die Ziele der NÖ Wassercharta umsetzen helfen sollen.

Wiener Neudorf hat mit dem Mödlingbach und dem Krottenbach zwei Fließgewässer, die es zu schützen gilt (Renaturierung, Fischaufstiegshilfen, Hochwasserschutz) und mehrere Teiche, die für unser Klima und für unsere Erholung wertvoll und wichtig sind.

Zu den Aufgabenbereichen zählt auch der Schutz des Grundwassers und die Erhaltung von Biotopen und Naturdenkmälern, wie der „Figur-Teich“.

Vom Umweltforum arbeiten Frau Dr. Elisabeth Kleissner und Herr Ing. Wolfgang Lintner in den Arbeitsgruppen mit und werden über Ziele und Maßnahmen berichten.

Ziel als NÖ Wassergemeinde ist es, jährlich zumindest eine Maßnahme auch umzusetzen und eine öffentliche Veranstaltung zum Thema Wasser zur Bewusstseinsbildung durchzuführen.

Saxophon statt Feuerwehrsirene?

Das unsere Freiwillige Feuerwehr ein neues, den Anforderungen gerechtes und zeitgemäßes Haus benötigt, ist seit Jahren bekannt. Ein Kredit von 4 Mio. Euro wird dafür aufgenommen. Baubeginn war Juni 2008.

Aber was geschieht mit dem alten Gebäude in der Parkstraße?

Auf jeden Fall soll in diesem Gebäude weiterhin „Feuerwehr“ das Thema sein – in Form eines Feuerwehrarchivs, mit angeschlossenen Museumsbereich. Das Archiv wird von EBM. Werner Satra geleitet. Einen Überblick zu den Schätzen des Archivs konnte man sich in der Ausstellung im Alten Rathaus machen.

Ein weiterer Vorschlag wurde von Bürgermeister Wöhrleitner über die Zeitung eingebracht. Er schlägt



das Haus für den Musikverein Lyra vor, der heuer sein 100jähriges Bestehen feiert – quasi als Geburtstagsgeschenk.

Weil einige Proben im großen Glassaal des Migazzi-Hauses abgehalten werden, dieser aber vermehrt für Veranstaltungen genutzt wird, ist der Transportweg der Geräte und das Auf- und Abbauen zu beschwerlich geworden.

Vor einigen Jahren (als das Umweltforum die Sanierung des Klostergebäudes durchführen ließ) hatte die SPÖ noch gewettet, dass dieser zusätzliche Veranstaltungssaal Unsinn

sei und niemand braucht – welch Sinneswandel.

Bevor noch weitere Verwendungsmöglichkeiten publiziert werden, sollte sich ein Ausschuss eingehend mit dem alten Gebäude beschäftigen und mögliche Verwendungsarten diskutieren. Das Umweltforum steht gerne für Gespräche bereit.

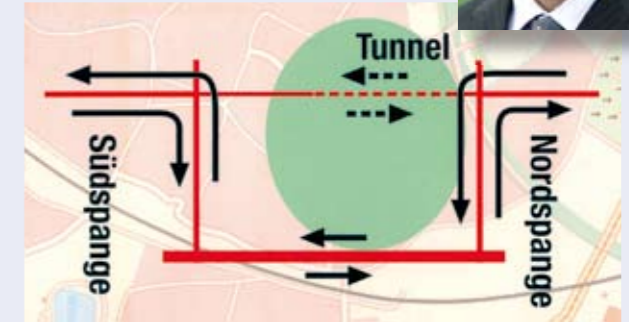


Der Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus erfolgte am 22. Juni 2008.

Einen Tag später wurde bereits die Pappelallee „ausgeschnitten“ – Sauerstoffspender werden durch Abgasspender ersetzt – *der Grüngürtel lebe Hoch!*



Gemeinsam zum Ziel!



Nach über einem Jahr der Informationen, Diskussionen, Präsentationen und Berichten in der Tagespresse, scheint die Zeit für gemeinsames Handeln gekommen zu sein.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde ein gemeinsamer Beschluss gefasst, der für das größte Bauprojekt der letzten Jahre, ein deutliches Signal an Grundeigentümerin und an die Bevölkerung sendet:

Alle politischen Vertreter der Marktgemeinde Wiener Neudorf wollen ein gemeindeverträgliches Projekt unterstützen!

Die Liegenschaft soll so geteilt werden, dass die Wirtschaftlichkeit für den Betreiber und die Verkehrsverträglichkeit im Sinne der Bevölkerung gewahrt bleiben.

Die Untertunnelung der B17 und die vertragliche Verbauung eines Grundstückes an der B17, sollen sich ergänzen bzw. beides muss, auch im zeitlichen Abstand, realisierbar sein. Mit den Abbrucharbeiten ist im Frühjahr 2009 zu rechnen und erste Ergebnisse zur Machbarkeitsuntersuchung

„Untertunnelung der B17“

liegen im Herbst 2009 vor. Das Umweltforum wird weiterhin mitentscheiden und die Entwicklungen in unserem Ort mitbestimmen.

Ing. Wolfgang Lintner
Obmann des Umweltforum

Neuer Fußgängerübergang und Wertstoffinsel bei der Anningerstraße



Ohne Stau künftig ins IZ NÖ-SÜD



Ohne Stau künftig ins Industriezentrum NÖ-Süd

An der neuen Autobahn-Anschlussstelle wird fleißig gearbeitet und 2009 wird der Schwerverkehr leichter auf die A2 auffahren und abfahren können.

LKW-Tankstelle – mit Ausfahrt ins Grüne

Eine neue LKW-Tankstelle der OMV wird entstehen, da es keine Gründe der Baubehörde (Bürgermeister Wöhrleitner) gab, dies zu verhindern. Die Zufahrt erfolgt über die B11 und die Abfahrt über die Griesfeldstraße – hoffentlich nur in Richtung Westen und nicht in den Ort hinein.



Brunnensanierung vor dem Alten Rathaus Bauzeit 2 ½ Jahre!



Eine der gefährlichsten Kreuzungen in Wiener Neudorf, wurde nun mit einer modernen und sicheren Schutzwegbeleuchtung (Idee des Umweltforums) ausgestattet.

Endlich sicherer und heller!



Mülltrennung am Gemeindeteich

Sinnvolle Mülltrennung setzt auch sichtbare Zeichen voraus. Am Gemeindeteich wurde gerätet, wo welcher Wertstoff wohl hineingehört – oder ist es egal?

Fahrzeugweihe



Die Gemeinde hat ein Rettungsfahrzeug (€75.000) und ein neues Fahrzeug für das Wasserwerk (€31.000) angekauft. Das Rettungsfahrzeug dient auch als Notarztwagen.

Grünpflege am Reisenbauer Ring



Dass ein Müllbehälter mehr bringt, wenn er sichtbar ist, sollte einleuchten. Bei der Sitzbank ist das wahrscheinlich nicht so eindeutig?



Schiefe Optik



Oder hängt in Wiener Neudorf der Hausseggen schief?

Christine DÖTTELMAYER



Bürgerservice – ein Service wirklich für alle?

Anlässlich der Versendung der neuen Wr. Neudorf Card kam es wohl seitens der Gemeinde zu einem peinlichen Versehen. Ursprünglich war ausgemacht, dass alle Bürger, die entweder im Vorjahr das Taxi benützt, oder den Kahrteich besucht hatten, die neue Card zugeschickt bekämen. So stand es im Gemeindeblatt und auf der Homepage der Gemeinde.

De facto ist es aber so, dass nur Personen die den Kahrteich besucht haben, die Karte nach Hause geschickt bekommen haben.

Darauf angesprochen in der letzten Gemeinderatssitzung gab es seitens der Fraktion SPÖ folgende, verschiedene, „herzige“ Reaktionen:

„Gibt's nicht! Schauen Sie halt im Briefkasten nach, wahrscheinlich is eh drin!“

Das werden wir erst mal prüfen! Ich weiß nicht was im Gemeindeblatt oder auf der Homepage gestanden ist! Das kann sich aber keiner vorstellen....etc. etc.“

Freizeitpark Reisenbauerring - immer wieder Hunde ohne Leine?!

Wir sind eine Gemeinde mit viel Zuwachs. Sowohl an jungen Familien wie an „eigenem“ Nachwuchs fehlt es uns nicht. Das ist sehr erfreulich.

Weniger erfreulich ist allerdings, wenn mich besorgte Eltern ansprechen, dass immer wieder unverantwortliche Hundebesitzer ihre Lieblinge ohne Leine herumlaufen lassen.

Im Freizeitpark Reisenbauerring steht ganz genau, wo man seine Hunde freilaufen lassen darf und wo man sie anleinen soll. Alle Zonen außerhalb der Hundezone sind „leinenpflichtig“! Bitte halten Sie sich daran, nur Sie als Hundebesitzer wissen dass ihr Liebling „eh nix tut“!

Für kleine Kinder und deren Eltern kann ein großer freilaufender Hund schon bedrohlich wirken. Halten wir uns alle gemeinsam an die Vorschriften. Nur so kann ein friedliches Miteinander in unserem schönen Freizeitpark Reisenbauerring gelingen!

Danke!

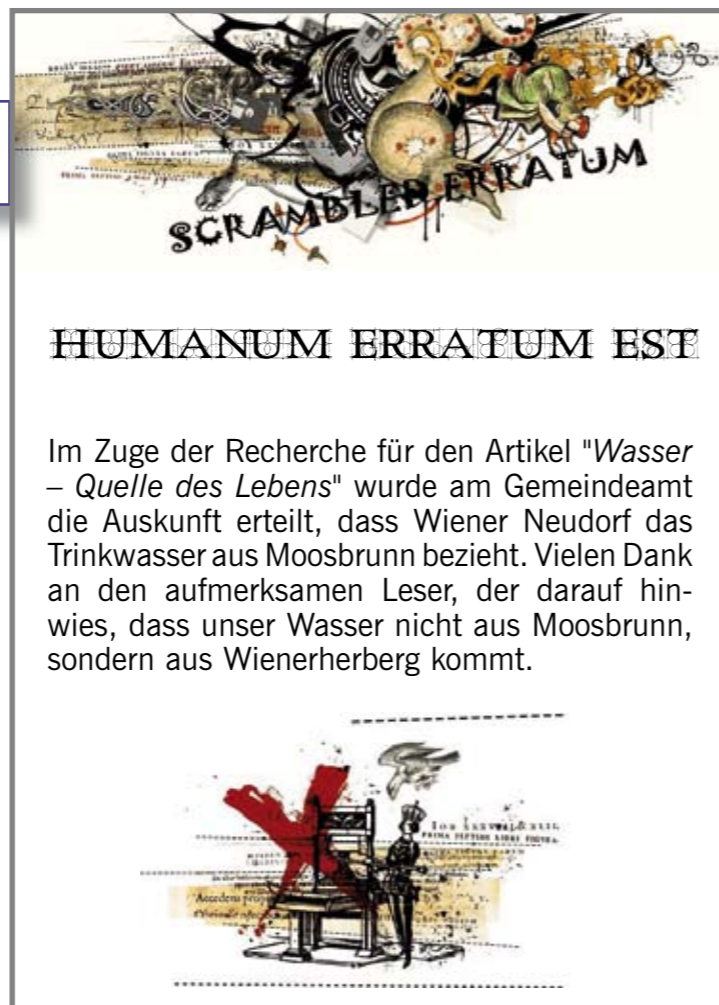
Ihre
Christine Döttelmayer

Als gf. GR Wolfgang Lintner und ich den Bürgermeister darauf gezielt ansprachen, meinte der, dass es wohl nicht wirklich ein Problem sei, wenn die paar Leute, die voriges Jahr mit dem Taxi unterwegs waren, sich das eben selbst abholen würden.

Das fand ich aber schon, da die überwiegende Mehrheit der Personen die nur das Taxi benützt hat oder benützt, ist nämlich wie mein Mann im Rollstuhl, gehbehindert oder gebrechlich! Und das ist sehr wohl relevant, Herr Bürgermeister!

Es wird hoffentlich bei der nächsten Wahl eine Entscheidung dieser Personen geben, die klar aufzeigen wird, wer sich hier für wen einsetzt!

Ihre Christine Döttelmayer
Zum Wohle aller, auch derer,
die keine Stimme und keine Lobby haben!



Im Zuge der Recherche für den Artikel "Wasser – Quelle des Lebens" wurde am Gemeindeamt die Auskunft erteilt, dass Wiener Neudorf das Trinkwasser aus Moosbrunn bezieht. Vielen Dank an den aufmerksamen Leser, der darauf hinwies, dass unser Wasser nicht aus Moosbrunn, sondern aus Wienerherberg kommt.



Dr. Elisabeth KLEISSNER

Der Treibhauseffekt

THEMA
KLIMASCHUTZ

Gäbe es den natürlichen Treibhauseffekt nicht, würde es auf der Erde durchschnittliche Temperaturen von -18° C geben.

Die Treibhausgase (Kohlendioxid, Wasserdampf, Methan, Ozon,...) sorgen dafür, dass die von der Erdoberfläche zurückgestrahlte Sonnenenergie nicht vollständig ins All entweicht, sondern in der Atmosphäre bleibt. Dank dieses Effekts herrschen auf der Erde lebensfreundliche Temperaturen.

Treibhausgase sind also notwendige Bestandteile der Atmosphäre, die jedoch zum Problem werden, wenn das natürliche Gleichgewicht gestört wird. Durch die Verbrennung fossiler Energieträger wie Erdöl, Erdgas und Kohle wird Kohlendioxid (CO2) freigesetzt. Seit Beginn der Industrialisierung hat sich die CO2-Konzentration in der Atmosphäre um etwa 40 % erhöht.

Naherholungsgebiet Kahrteich

An warmen Sommertagen bietet die Kahrteich Badevergnügen und Erholung.

Der Kahrteich ist ein vom Menschen geschaffenes Gewässer, das durch den Materialaushub (Lehm und Ton) einer Ziegelei entstanden ist.

Die Gemeinde erwarb 1965 den Kahrteich und gestaltete ihn zum Gemeindeteich um. In der Tiefe des Teiches hat sich im Laufe der Jahre eine dicke Schlammschicht angesammelt. Um die Wasserqualität zu erhalten und zu verbessern, wurde im Herbst 1999 eine Tiefenbelüftungsanlage (TIBEAN) errichtet. Die TIBEAN versorgt im Sommer die Tiefenzone des Kahrteichs mit Sauerstoff. Seit der Inbetriebnahme konnte eine eindeutige Verbesserung der Wasserqualität und der Sichttiefe festgestellt werden.

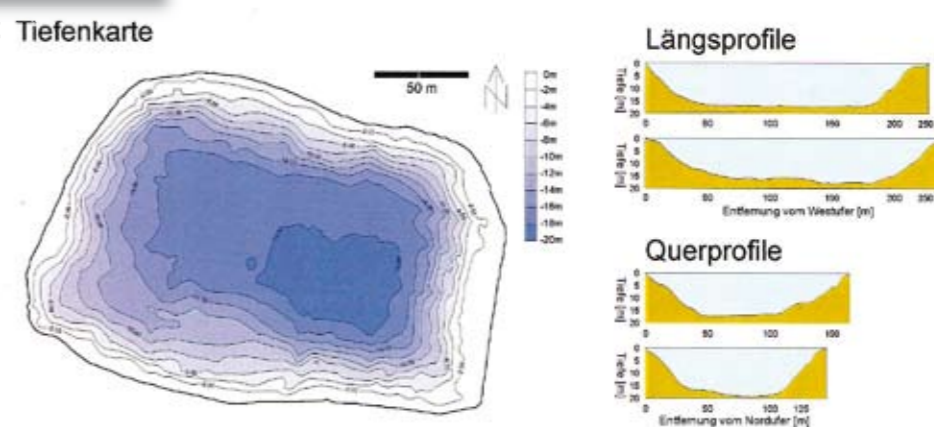
Die umweltfreundlichste und sportlichste Art, den Kahrteich zu erreichen, ist entweder zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Die Wiener Lokalbahn kann bis zur Station Griesfeld mit der Wiener Neudorf-Card

Die Folge ist ein weltweiter Temperaturanstieg.

Während Luftschadstoffe mit lokalen Maßnahmen reduziert werden können, bedarf die Reduktion von Treibhausgasen globaler Lösungen. Österreich hat sich im Rahmen des Kyoto-Klimaschutzzieles verpflichtet, die Treibhausgasemissionen bis 2012 gegenüber 1990 um 13 % zu verringern.

Selbst der unbekümmertste Konsument hat inzwischen eine Ahnung von den Schattenseiten des sorglosen Konsumierens bekommen. Durch umweltbewusstes Verhalten kann jeder Einzelne seinen Beitrag im Kampf gegen die globale Erwärmung leisten:

- Energie sparen
- Kauf regionaler und saisonaler Produkte
- Benützung des Fahrrades und öffentlicher Verkehrsmittel.



von Erwachsenen zum halben Preis benutzt werden. Schüler, Lehrlinge und Studenten fahren gratis.

Badezeiten: täglich von 8 – 20 Uhr.

Das Umweltforum wünscht allen Besuchern des Kahrteichs viel Spaß und gute Erholung!

Länge: 258 m
Breite: 173 m
Tiefe: 19 m
Uferlinie: 719 m

2. Platz!

Im Rahmen der Wiener Neudorfer Woche beteiligte sich das Umweltforum beim Stockschützenturnier.

10 Mannschaften kämpften um den Sieg – wir belegten den ausgezeichneten 2. Platz – nur geschlagen vom Eisstock-Club Wiener Neudorf!



Das Umweltforum lädt Sie zum Mitmachen ein!

Wenn Sie Lust haben, bei einem Thema oder einer Aktion mitzumachen, kommen Sie bei einer der Veranstaltungen ganz einfach vorbei – wir freuen uns auf Sie.

Newsletter-Anmeldung: Auf www.ufo-neudorf.at ihre E-Mail Adresse eintragen und der nächste Newsletter ist schon unterwegs.

Termine:

Samstag, 19. Juli 2008:

ab 18.00 Uhr Dämmerchoppen im Rathauspark

Musik: „Westpoints“ (www.westpoints.at)

Für Speis und Trank ist gesorgt.

Donnerstag, 31. Juli 2008:

13.00 – 16.30 Uhr Wasserspiele im Waldl (im Rahmen des Ferienspieles)

Samstag, 30. August 2008:

9.00 – 12.00 Uhr Informations-Stand bei der Central-Apotheke zum Thema „Versteigerungshaus Neu“.

Sie fragen – Wir antworten!

Samstag, 13. September 2008:

11.00 – 18.00 Uhr „Autofreier Tag“ in Wiener Neudorf – Programm folgt!

Medieninhaber und Herausgeber:
Umweltforum Wiener Neudorf
2351 Hauptstrasse 14,
ufo-home@aon.at

Bankverbindung:
Volksbank Wiener Neudorf
Bank Austria Wiener Neudorf
Erste Österreichische Sparkasse

BLZ
42750 Konto: 4106 100-0000
20151 Konto: 685 114 100
20111 Konto: 094-03221

ZVR-Zahl 661441857
Verlags- und Herstellungsort
Wiener Neudorf
persönlich zugestellt